

## Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Debet</b>					
Verlust-Vortrag . . . . .	—	—	—	—	44 463
Löhne und Gehälter . . . . .	—	—	—	—	449 390
Soziale Abgaben . . . . .	—	—	—	—	33 018
Zinsen . . . . .	—	—	—	1 436 245	16 542
Besitzsteuern . . . . .	—	—	—	—	16 035
Sonstige Aufwendungen . . . . .	—	—	—	—	670 946
Rückstellungen . . . . .	—	—	—	25 000	25 000
Abschreibungen . . . . .	88 511	85 703	37 971	38 907	60 270
Gewinn . . . . .	130 627	131 225	712	—	—
Summa	219 139	216 929	38 684	1 500 152	1 315 665
<b>Kredit</b>					
Vortrag . . . . .	—	—	30 865	712	—
Fabrikationsgewinn . . . . .	219 139	216 929	7 818	—	—
Rohgewinn . . . . .	—	—	—	1 374 376	1 202 945
Außerordentliche Erträge . . . . .	—	—	—	—	20 853
Verlust . . . . .	—	—	—	125 063	91 867
Summa	219 139	216 929	38 684	1 500 152	1 315 665

Die Gesamtbezüge des Vorstandes in 1931/32 betragen 58 094 RM, die des Aufsichtsrats 3 000 RM.

**Gewinn-Verteilung: 1927/28:** Gewinn: 130 627 RM (Div. der Vorz.-A. 360, do. der St.-A. 80 000, R.-F. II 20 000, Vortrag 30 267). — **1928/29:** Gewinn 131 225 RM (Div. der Vorz.-A. 360, do. der St.-A. 80 000, R.-F. II 20 000, Vortrag 30 865). — **1929/30:** Gewinn 712 RM (auf neue Rechnung vorgetragen). — **1930/31:** Verlust 125 063 RM (durch Auflös. des R.-F. in Höhe von 80 600 auf 44 463 herabgemindert, die auf neue Rechnung vorgetragen sind). — **1931/32:** Verlust 91 867 RM (Vortrag).

Nach dem **Geschäftsbericht 1931/32** lag der Umsatz im Berichtsjahr infolge der gedrückten Verkaufspreise wertmäßig um 18% unter dem vorjähr., während es der Ges. durch die allgemein geschätzte Qualität ihrer Erzeugnisse gelang, den Umsatz mengenmäßig noch etwas zu steigern. So erzielte die Ges. allein in dem Haupt-

artikel „Dosenwürstchen“ einen Mehrumsatz von rund 1,4 Mill. Paar à 60 gr. Das Fabrikationsprogramm wurde mit einem Personal von durchschnittl. 245 Köpfen bei durchschnittl. 43 Arbeitsstunden pro Woche durchgeführt. Die Aufwendungen für Lohn sind um 50 000, für Gehalt um 70 000, die Gesamtunkosten um 230 000 RM gesenkt worden. Trotzdem schließt das Jahr mit einem Verlust von 47 404 RM. Er wurde vor allem durch die im Berichtsjahr erhöhten Umsatz- u. Salzsteuern u. durch die neueingeführte Schlachtsteuer hervorgerufen. Einen Ausgleich dieser Sonderbelastungen durch entspr. höhere Preise zu erzielen war nicht möglich, da auch die Ges. sich dem allgemeinen Preisdruck anpassen mußte, der für jedes Unternehmen auf die Dauer ruinös wirken muß.

## Steinmeister Wwe. &amp; Grüter A.-G.

Sitz in Bünde i. W.

**Vorstand:** Leopold Grüter.

**Aufsichtsrat:** Rechtsanw. Hermann Nalop, Bünde; Bücherrevisor Adolf Hampe, Bücherrevisor Heinrich Hampe, Hannover.

**Gegründet:** 1./10. 1927; eingetr. 1./11. 1927. Die Firma der Ges. lautete bis 7./11. 1927: Grütersche Zigarrenfabriken A.-G.

**Zweck:** Betrieb von Tabak- und Zigarrenfabriken, der Handel mit deren Fabrikaten, insbes. die Pachtung der Firma Steinmeister Wwe. & Grüter in Bünde.

**Kapital:** 300 000 RM in 300 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari, zunächst 25% einbezahlt.

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1932:** Aktiva: Immobilien 157 200, Vorräte 838 652, Buchforderungen 517 147, Banken, Postscheck und Kasse 47 950, nicht eingefordertes A.-K. 225 000, Verlust 1485, (Avale 26 000). — Passiva: A.-K. 300 000, Reserven 10 000, Gläubiger: liierte 684 057, andere 770 677, Delkr. 22 700, (Avale 26 000). Sa. 1 787 434 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet:** Unkosten und Steuern 472 878, Abschreib. 2610. — **Kredit:** Gewinnvortrag 2219, Rohgewinne 450 723, R.-F. II 21 061, Saldo, Verlust 1485. Sa. 475 488 RM.

**Dividenden 1927/28—1931/32:** 0, ?, 0, 0, 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Zuckerfabrik Calbe, Akt.-Ges.

Sitz in Calbe a. S.

**Vorstand:** Fabrikdir. Dr. Paul Pillhardt.

**Prokurist:** Hans Lehnert.

**Aufsichtsrat:** Dir. Erich Fischer, Genthin; Amtmann Otto Kampe, Klein Mühlungen; Gutsbes. W. Bertram, Groß Mühlungen; Geh.-Rat Dr. H. Ponfick, Moritz Schultze, Berlin.

**Gegründet:** 18./6. bzw. 6./12. 1910, mit Wirkung ab 1./3. 1910; eingetr. 14./12. 1910.

**Zweck:** Herstellung und Verwertung von Zucker aller Art sowie landwirtschaftlicher Produkte und landwirtschaftlicher Konsumartikel und der Betrieb aller damit verwandten Gewerbszweige. 1917/18—1919/20 hat die Fabrik nicht gearbeitet.

**Statistik:** Rübenverarbeitung 1924/25—1931/32:

938 000, 600 000, 851 000, 924 000, 927 000, ?, 1 240 000, ? Zentner.

**Kapital:** 1 000 000 RM in 1000 Inh.-Akt. zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 350 000 M.

Urspr. 800 000 M. 1913 Herabsetz. auf 200 000 M; gleichzeitig Erhö. um 150 000 M auf 350 000 M. 1921 Erhö. um 1 150 000 M, davon 450 000 M rübenbaupflichtige Aktien Lit. B. Lt. Reichsmark-Eröffn.-Bilanz per 1./8. 1924 ist das A.-K. von 1 500 000 M auf 1 000 000 Reichsmark in 1000 Inh.-Akt. zu 1000 RM umgestellt. Die rübenbaupflichtigen St.-Akt. sind in Inh.-Akt. von je 1000 RM umgewandelt worden.

**Geschäftsjahr:** 1./9.—31./8. (bis 1928: 1./8.—31./7.). — **G.-V.:** Im I. Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.